

## **Bodenmarkierungen Mariahilfer Straße**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 18. Dezember 2025 gemäß § 23 GO-BV folgende

### **Anfrage**

- Warum sind Bodenmarkierungen dieser Art nun möglich? **Es handelt sich um eine Bemalung und ein Awareness-Projekt**
- Welche rechtliche Grundlage haben die neu angebrachten blauen Bodenmarkierungen? **Keine**
- Handelt es sich dabei um eine behördlich verordnete Verkehrsmaßnahme gemäß StVO? **Nein**
- Falls nein: Welche Funktion erfüllen sie rechtlich?
- Wie verbindlich sind diese Markierungen für Radfahrerinnen und Radfahrer? **Nicht verbindlich**
- Müssen Radfahrer den markierten Bereich zwingend benutzen oder handelt es sich lediglich um eine unverbindliche Empfehlung? **Unverbindliche Empfehlung**
- Wie wird die Einhaltung kontrolliert bzw. ist eine Kontrolle überhaupt vorgesehen? **Nur Schwerpunktkontrollen**

### **Begründung**

Auf der Mariahilfer Straße wurden – im Bereich der U-Bahn-Baustelle – neue Bodenmarkierungen in Form von blauen Punkten angebracht wurden. Diese sollen einen „Rad-Bereich“ kennzeichnen und eine vorübergehende Entflechtung von Fuß- und Radverkehr ermöglichen.

Marcel Flitter

## **Aufzug Marktraum**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 18. Dezember 2025 gemäß § 23 GO-BV folgende

### **Anfrage**

- Wer ist für die technische Instandhaltung der Liftanlage zuständig? **Marktamt**
- Welche jährlichen Betriebskosten sind für den Lift veranschlagt? **Betrag ist noch nicht bekannt**
- Wer trägt die Kosten? **Bezirk, Details fehlen noch**
- Entstehen dem Bezirk Mariahilf Kosten und wenn ja, in welcher Höhe?

### **Begründung**

Im Zuge des Neubaus der Markthalle am Naschmarkt (Marktraum) wurde auch eine Liftanlage zur barrierefreien Erreichbarkeit der Terrasse errichtet. Laut Medienberichten hat es bereits eine erste Störung gegeben.

Marcel Flitter

## Barrierefreiheit Liniengasse

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 18. Dezember 2025 gemäß § 23 GO-BV folgende

### Anfrage

- Warum wurde die provisorische Leitungsführung über den Gehsteig noch nicht entfernt? Gebrochen ist noch nicht behoben, neuer Kessel kommt im Jänner, es gab Lieferschwierigkeiten
- Was sind die Gründe für die Verzögerungen?
- Wie lange soll die aktuelle provisorische Lösung noch bestehen bleiben?

### Begründung

Das Gebäude Ecke Hirschengasse 10 / Liniengasse wird seit längerer Zeit durch einen auf einem Parkplatz abgestellten „Heizkurier“ mit Wärme versorgt. Die dafür verlegte Leitung führt vom Parkplatz in das Haus beim Eingang Liniengasse und liegt quer über dem Gehsteig. Der Übergang erfolgt derzeit über eine provisorische Holzrampe, die unbeleuchtet ist und zudem eine starke Steigung aufweist, sodass sie insbesondere für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer kaum nutzbar ist. Bei der letzten Sitzung des Bezirksparlaments wurde eine Entfernung spätestens für November 2025 angekündigt.

Marcel Flitter



## **Öffnung der Schulhofpassage**

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Die Wiener Volkspartei Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 18. Dezember 2025 gemäß § 23 GO-BV folgende

### **Anfrage**

- Welche konkreten Schritte wurden seit 2016 unternommen, um die Öffnung der Schulhofpassage Richtung Schmalzhofgasse zu erreichen?
- Ist aktuell ein Gesprächs- bzw. Verhandlungsstand mit den betreffenden Eigentümern bzw. der zuständigen Magistratsabteilung gegeben?
- Falls ja, welche Ergebnisse liegen vor und welche weiteren Maßnahmen sind geplant?

### **Begründung**

Die Schulhof-Passage zwischen der Mariahilfer Straße 101 und der Schmalzhofgasse 14 stellt für viele Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks eine wichtige fußläufige Verbindung dar – insbesondere für Schülerinnen und Schüler, Kundinnen und Kunden sowie für Personen, die die Mariahilfer Straße frequentieren. Im Zuge der Umbauarbeiten im Jahr 2016 wurde der Zugang zur Passage auf Seite der Schmalzhofgasse geschlossen, wodurch sie seither nur mehr über die Mariahilfer Straße begehbar ist.

Seitens des Bezirksvorstehers wurde in der Vergangenheit mehrfach zugesichert, dass er sich für eine Wiederöffnung des Durchgangs in Richtung Schmalzhofgasse einsetzen werde.

Veronika Zimmermann

Antwort: Es gibt keine rechtliche Möglichkeit zur Durchsetzung des Anliegens, daher auch keine Gespräche